

Fahrerversammlung des Bürgerbusvereins



Seit mittlerweile fünf Jahren verbindet der Bürgerbus Hoetmar mit Sendenhorst und Everswinkel und hat die Mobilität im Golddorf deutlich erhöht. Am Donnerstagabend trafen sich nun in der Gaststätte 35 der rund 50 Fahrer zur halbjährlichen Fahrerversammlung.

„Unser Bus hat mittlerweile über 420000 Kilometer zurückgelegt“, sagte Paul Schwienhorst, der Vorsitzende des Bürgerbusvereines. Deshalb habe man nach Gesprächen mit der RVM, dem Kreis und der Stadt nun ein neues Fahrzeug bestellt, das Anfang März 2016 ausgeliefert werden soll. „Unser neues Fahrzeug hat Modellcharakter. Es ist der erste behindertengerechte Bürgerbus im ganzen RVM-Gebiet“, so Schwienhorst. So sei der Einstieg besonders niedrig und beispielsweise Rollstuhlfahrer könnten über eine ausklappbare Rampe problemlos in den Bus fahren. Zudem habe der Bus, der nach wie vor acht Passagiere befördern kann, einen speziellen Platz für Behinderte und einen extra breiten Sitz.

Weiterhin wurden am Donnerstagabend die Fahrerpläne für das kommende Halbjahr abgestimmt. Wie in den Vorjahren auch, wird es am zweiten und dritten Advent wieder freitags- und samstagsabends Sonderfahrten aus Everswinkel nach Hoetmar geben. Mit dem Angebot möchte der Bürgerbusverein zum Beispiel Weihnachtsmarktbesucher sicher nach Hause bringen oder Einheimischen genügend Zeit zum Geschenkekauf geben. Geplant sind zudem eine gemeinsame Radtour aller Bürgerbusfahrer am 27. September nach Warendorf und eine Weihnachtsfeier am 27. November auf dem Ferienhof Schwienhorst. Auf reges Interesse stieß der Vorschlag des Vorstandes, in 2016 einen Erste-Hilfe-Kurs und ein Fahrsicherheitstraining anzubieten.